

Im Spotlight: JACQUET Deutschland GmbH

Maßarbeit im neuen Service-Center

Neuer Standort, noch mehr Service: Die JACQUET Deutschland GmbH hat ihren neuen Firmensitz in Bochum bezogen. Gleichzeitig hat das Unternehmen sein Leistungsspektrum um ein Service-Center erweitert. „Wir haben die ersten Plasma- und Laserschneideanlagen in Betrieb genommen. Damit können wir wesentlich schneller maßgeschneiderte Teile liefern als bisher“, berichtet Geschäftsführer Guido Weyen. „Wenn ein Kunde ein Produkt kurzfristig für eine Reparatur benötigt, können wir ihn heute zeitnah bedienen.“ Mit diesem Service komme auch das umfassende Lagersortiment noch besser zur Geltung. „Wir lagern sowohl Edelstahl- als auch Nickelbasis-Werkstoffe in allen denkbaren Abmessungen“, betont Weyen. Und das unabhängig von Herstellern.

Im Oktober 2013 ist die JACQUET Deutschland GmbH von Essen nach Bochum umgezogen. Die Entscheidung, im Rahmen des Umzugs in ein Service-Center zu investieren, hat sich schon jetzt rentiert. Die Maschinen sind ausgelastet und die ersten Großaufträge gebucht. So werden für einen Kunden derzeit 200 Tonnen Edelstahl plasma-gebrannt und für einen weiteren Großabnehmer 196.000 Einzelteile gela-

Ende des Jahres verdoppelt werden. Mittelfristig ist auch die Investition in eine Wasserstrahlschneideanlage vorgesehen. Der entsprechende Platz ist auf dem neuen Firmengelände vorhanden.

Globales Netzwerk

„Das Interessante für Kunden ist, dass wir jetzt auch Eilaufträge abwickeln können. Deshalb bedienen wir mittlerweile ein Spektrum vom Selbstabholer für ei-



Funkenregen beim Plasmaschneiden über Wasser. Mit der Anlage ist es auch möglich, unter Wasser zu schneiden. Foto: Christiane Stücker

le, oder der Ölproduzent, der Duplex-Bleche benötigt, oder der Maschinenbauer, der auf Maß geschnittene Teile aus dem Werkstoff 1.4301, 1.4539 und/oder 2.4819 anfordert: Alle Kundenwünsche können jetzt schnell und zuverlässig erfüllt werden. Egal, wohin die Bestellung gehen soll: „So haben wir einen Kunden aus Bochum, der ein Produkt in Shanghai benötigte, das gewünschte Teil über unsere Schwestergesellschaft vor Ort in China ausliefern können.“ Das globale JACQUET-Netzwerk macht's möglich. Ein besonderer Trumpf dabei ist die Lagerverwaltung innerhalb des JACQUET-Konzerns: „Wir verfügen in der JACQUET Metal Service-Gruppe über ein Warenwirtschaftssystem, das speziell auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten wurde. Wir sehen in Echtzeit, was wir selber und unsere Schwesterunternehmen im Lager haben – das bietet ungeahnte Möglichkeiten.“ Dadurch können in kurzer Zeit komplette Pakete geschnürt werden. Bleche und Stäbe, Rohre und Rohrbogen, Schrauben und Muttern – alles aus einer Hand. Neu im Portfolio sind 2,5 Meter breite Bleche. Dafür hat JACQUET einen gestiegenen Bedarf festgestellt – und kurzfristig auf die Marktdürfnisse reagiert. „Früher waren wir in erster Linie für Quartobleche bekannt. Die führen wir natürlich immer noch, aber eben auch dünne kaltgewalzte Bleche.“ Auch neue Werkstoffe wurden ins Programm aufgenommen (siehe Kasten).

Unabhängig

Diese umfassenden Lagerbestände ermöglichen ei-

nen weiteren Service: „Bei uns gibt es weder Mindestbestellmengen, noch Mindestauftragssummen. Jeder Kunde bekommt von uns genau das, was er braucht – in der gewünschten Menge und der geforderten Verpackung. Und jetzt auch noch schneller zugeschnitten.“ Gleichzeitig hat JACQUET Deutschland bei der Beschaffung des Materials freie Hand. „Wir sind an keinen Hersteller gebunden und können frei am Markt agieren. Das garantiert unseren Kunden wettbewerbsfähige Preise“, betont Weyen. Um auch die gewünschte Qualität garantieren zu können, werden alle Wareneingänge auf die korrekten Werkstoffeigenschaften ge-

Das neue Firmengelände

Die JACQUET Deutschland GmbH ist jetzt in Bochum an der Bahnstraße 38 beheimatet. Der Hintergrund: Die Muttergesellschaft JACQUET Metal Service hat die dort ansässige Firma Finkenholz übernommen und in den Konzernbereich IMS integriert. Der jetzt als IMS Finkenholz firmierende Stahlhändler teilt sein Firmengelände mit der JACQUET Deutschland GmbH. „Wir verfügen an dem neuen Standort über moderne Büroräume, weitläufige Lagerflächen und eine Halle, in der wir das Service-Center betreiben und erweitern können. Im Ergebnis können wir hier unseren Kunden deutlich mehr Service bieten“, so Geschäftsführer Guido Weyen.

der chemischen Industrie, der Energiewirtschaft, der Luft- und Raumfahrt, dem Ofenbau, der Automobilindustrie sowie der Rohr- und Flanschenherstellung“, zählt Weyen auf.



Laserschneiden mit einer Leistung von 7 KW. Foto: Christiane Stücker

prüft. „Verwechslungsprüfungen, „3.2.- Abnahmen, umstempeln – alles kein Problem.“ Derzeit läuft darüber hinaus eine Zertifizierung nach ISO-Standard. „Da wir jetzt auch selber zuschneiden, ist das für uns ein logischer Schritt.“

Positiver Ausblick

Welche Branchen beliefert JACQUET? „Wir bedienen unter anderem Kunden aus der Papier- und Zellstoffin-

Die Marktperspektive beurteilt er als positiv. „Produkte aus Edelstahl und Nickelbasislegierungen haben eine gute Zukunft. Sie werden in immer mehr Anwendungen benötigt. Wir sind felsenfest davon überzeugt, dass wir mit dem Umzug und den Investitionen den richtigen Schritt unternommen haben.“ Die Kunden scheinen der gleichen Meinung zu sein... FW

JACQUET Deutschland im Überblick

Name:	JACQUET Deutschland GmbH
Firmensitz:	Bochum
Geschäftsführer:	Eric Jacquet, Jean-Luc Vogt, Guido Weyen
Mitarbeiter:	30
Werkstoffe:	Alle Edelstahlgüten, Duplex-Stähle und Nickelbasislegierungen
Branchen:	Papier- und Zellstoff, Chemie, Energie, Luft- und Raumfahrt, Ofenbau, Automobilindustrie, Rohr- und Flanschherstellung



Das Team der JACQUET Deutschland GmbH. Foto: Christiane Stücker

sert, graviert und trowalisiert. Die Zweigniederlassungen der JACQUET Deutschland GmbH in Steinau a.d. Straße und Neckarwestheim tragen dazu bei, die Anlagen mit Aufträgen zu versorgen. Weitere Zweigniederlassungen sind in Planung. Die Folge: Der Personalbestand wird schrittweise erhöht. „Wir haben derzeit 30 Mitarbeiter, in den kommenden Monaten werden wir voraussichtlich auf 40 Beschäftigte wachsen“, kalkuliert Weyen. Darüber hinaus soll der Maschinenpark bis

nen einfachen Reparaturauftrag bis hin zum komplexen Projektgeschäft“, erklärt der Geschäftsführer. Ein anderer Kundenvorteil besteht in dem weitverzweigten Netzwerk, in das JACQUET Deutschland einbezogen ist. „Als Teil der JACQUET Metal Service haben wir Zugriff auf die Lager aller Schwestergesellschaften – zusammen das breiteste Portfolio, das der Markt zu bieten hat. Somit entstehen keine Lieferengpässe und eine ständige Verfügbarkeit ist gewährleistet. An dieser Stelle möchte ich betonen, dass wir sowohl alle Edelstahlgüten als auch die wichtigsten Nickelbasislegierungen vorrätig haben“, so Guido Weyen. Ob das Chemieunternehmen, das Rohre aus Alloy 825 bestel-

Neu im Programm

Neben dem Service-Center hat JACQUET auch in weitere Werkstoffe investiert. Die Lagerbestände wurden um Produkte in den folgenden Werkstoffen erweitert: 1.4000, 1.4547, 1.4833, 1.4550, 1.4438, 1.4410. „Zudem lagern wir einige Exoten (wie z.B. 1.4313) sowie Duplex-Bleche bis zu einer Dicke von 100 mm“, berichtet Weyen.



Laserschneiden wird in dem Service-Center mit der Anlage TruLaser 5060 von Trumpf durchgeführt. Foto: Christiane Stücker

IMPRESSUM

Herausgeber

KCI GmbH
Tiergartenstr. 64
D-47533 Kleve
Tel. + 49 2821 711 45 0
Fax + 49 2821 711 45 69
www.edelstahl-aktuell.de

V.i.S.d.P.

Thijs Elshof
t.elshof@kci-world.com

Chefredaktion

Frank Wöbbeking
f.woebeking@kci-world.com

Redaktion

Stephanie Gorgs
Kyra van den Beek
Nicole Nagel
Tel. +49 2821 711 45 52
redaktion@kci-world.com

Redaktion International

John Butterfield
j.butterfield@kci-world.com

Korrespondent USA

Steven Keddy

Korrespondent China

Xin Zheng

Informationen/Anzeigen

Nicole Nagel
Tel. +49 2821 711 45 55
n.nagel@kci-world.com

Peter Lörcks

Tel: +49 (0)2821 71145 44
E-mail: p.loercks@kci-world.com

Abonnementsservice

Marita Heickmann
Tel. +49 2821 711 45 40
m.heickmann@kci-world.com

€ 239,- jährlich + MwSt.
(10 Ausgaben)

Abonnements verlängern sich nach zwölf Monaten automatisch.

ISSN 1869-0149

Satz & Layout

Anita Smits,
Layouthuis, NL

Druck

Grafischburo DotDos

Fotohinweise

ALBA Group, AMA Associated Architects, b+d Laserworking, BMW, Börger, Bosch, Butting, Eisele, Fontijn Grotmes, Hempel Special Metals, Kasto, Messe Düsseldorf, Schmidt + Clemens, Scholz AG, SMS Mevac, Stücker, ThyssenKrupp, ThyssenKrupp Steel Europe, Ugitech, VDI, Warenzeichenverband Edelstahl Rostfrei.

Besuchen Sie uns auf:



Der Herausgeber und die Redaktion haben bei der Erstellung dieser Zeitung äußerste Sorgfalt walten lassen. Dennoch können der Herausgeber und die Autoren keinesfalls die Korrektheit oder Vollständigkeit aller Informationen garantieren. Deshalb übernehmen der Herausgeber und die Autoren keinerlei Haftung für Schäden infolge von Handlungen oder Entscheidungen, die auf Informationen aus dieser Ausgabe beruhen. Lesern dieser Ausgabe wird deshalb ausdrücklich empfohlen, sich nicht ausschließlich auf diese Informationen zu verlassen, sondern auch ihr professionelles Know-how und ihre Erfahrung einzubeziehen sowie die zu nutzenden Informationen zu überprüfen. KCI Publishing kann auch nicht die Korrektheit von Informationen garantieren, die von Unternehmen, Organisationen und Behörden erteilt werden. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, Absätze zu kombinieren, zu verändern oder zu löschen. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, (Teile von) Artikel(n) weiterzuverwerten und auf unterschiedliche Weise zu verbreiten.

Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte unterliegen dem Urheberrecht und den Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums sowie den entsprechenden internationalen Abkommen. Sie dürfen ohne die schriftliche Genehmigung des Herausgebers weder für private noch für Handelszwecke kopiert, verändert, ausgedruckt oder in anderen Medien – welcher Art auch immer – verwendet werden.

